



S „Wy-Erläbnis,, 2006

Bereits zum zweiten Mal begab sich am Samstag, den 26. August 2006 eine fröhliche Schar des Kochklubs „Knoblauchzingge“ mit ihren Partnerinnen und ihren Partnern zum **3. Wy-Erläbnis 2006** mit der S-Bahn von Basel nach Rheinfelden, danach mit dem Postauto nach Magden und schliesslich per Shuttlebus auf die Nusshofer-Höhe oberhalb Wintersingen.

Sofort nach dem Eintreffen ging's an das Fassen des Weinglases und dem „Geniesserpass“. Unter musikalischer Begleitung starteten wir um 12.20 Uhr mit verschiedenen anderen Gleichgesinnten zum 7 km langen Marschplausch durch die Wintersinger Rebberge.

Beim ersten Halt an der „Buech“ gab's den Wein-Apéro vom „Wybouverein Buus, Mäischbrg und Wintersinge“ – vielleicht müssten wir diesen wackeren Oberbaslerbieter mal den Tipp geben, dass neben dem Wein und Wasser auch die Abgabe eines Salzgebäckes zur Verhinderung von Fröhschäden sinnvoll wäre. Weiter ging's dann zum zweiten Halt „Uf Neu“ wo „Hobelchees, Rosé und Pinot Blanc“ und viel Sonnenschein angeboten wurde. Am dritten Halt bei der Winterhalde wurden wir mit „Trochäfleisch, Clos Noir und Chardonnay“ verwöhnt. Unerbittlich mussten wir dann zum vierten Halt am „Schützehuus“ weitermarschieren. Eine verführerisch duftende „Zibelewäiie mit Blanc de Noir und Pinot Noir“ war der Lohn unserer Anstrengungen. Nun galt es Disziplin zu halten und den Weg zum fünften Halt bei der „Roten Reb“ anzusteuern. Eine sämige Riesling-Rahm-Suppe legte den Boden um hier den RieslingxSylvaner sowie den Pinot Noir zu testen. Über den sechsten Halt gibt's nur soviel zu berichten, dass das Mineralwasser uns nicht gross geschadet hat. Unverständlich ist nur, dass ab diesem Posten der Petrus zu weinen begann und Tenue "Regen" angesagt war. Beim siebten Halt an der „Widholde“ konnten wir unter dem Schutze eines Regendaches den wohlverdienten „Schwiinshals aus der Destillierblase mit Härdöpfelsalat und Pinot Noir“ geniessen.

Wohlernährt kam nun der Schlusspurt zum achten Halt „Ob der Chille“ wo bei schönstem Regenschauer die „Zwätschgäüberraschig mit Kaffi und Kirsch“ wenigstens von innen uns erwärmte.

Im Dorfzentrum von Wintersingen ging dann in den Bier- und Festzelten die Post ab – unter viel Applaus und Flüssigem konnte diesmal auch Jürg den Abend voll geniessen – sein FCB schoss gegen Liestal Goal um Goal! So etwa um acht Uhr gingen der Grossteil der Delegation wieder brav auf den vollgestopften Bus Richtung Heimat. Einer – der Schreiber – nahm den bequemeren Weg per Autostop nach Rheinfelden und kam so auch rechtzeitig nach Hause. Bref – der Anlass war wieder einmal toll und die Meisten nicht voll.

Wir freuen uns auf das nächste Wy-Erläbnis und engagieren dann aber einen neuen Schreiberling.

*Peter Blumer,
dr ainzigi Partner*

Ryneck, 16.09.2006